

Stellenplan 2023

Übersicht über die Entwicklung der Stellen im Vergleich zum Vorjahr



	Plan 2023 in VbE	Plan 2022 in VbE	Abweichung zum Vorjahr
Beamte	4,000	4,000	0,000
Arbeitnehmer	206,940	198,035	8,905
Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte	10,751	10,544	0,207
Summe Beschäftigte	221,691	212,579	9,112

Stellenplan 2023

Übersicht über die Entwicklung der Stellen in ausgewählten Produkten



Produkt	Anzahl der Stellen Planentwurf 2023	Anzahl der Stellen Planentwurf 2022	Abweichung zum Vorjahr
111.110. Verwaltungssteuerung	1,675	2,675	-1,000
111.200. Finanzmanagement	8,692	9,684	-0,992
111.310. Zentrale Dienste	3,800	2,800	+1,000
126.000. Brandschutz	1,256	1,127	+0,129
365.100. Kindertagesstätten	128,952	119,108	+9,844
366.100. Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit	1,646	1,891	-0,245
552.100. Öffentliche Gewässer	1,350	1,476	0,126

Stellenplan 2023

Eckdaten der Personalkostenplanung



Tarifbeschäftigte

1. Erhöhung der tariflichen Vergütung

bei 2 % (Schätzung) sind das ca. 221.600 Euro

davon entfallen auf das Produkt 365.100 134.300

Euro

2. Reduzierung der Arbeitszeit in Vollzeit

von 39,5 auf 39,0 Wochenstunden

3. Tarifeinigung im Sozial- und Erziehungsdienst

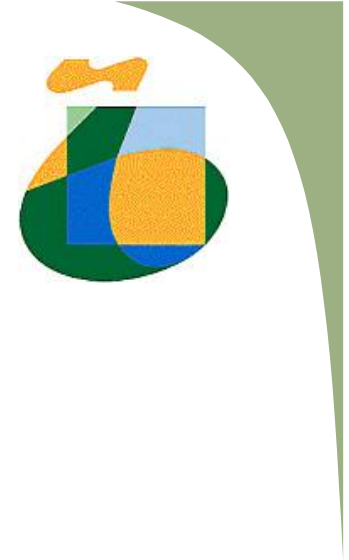
vom 18.05.2022 (Beratungsbedarf zur Umsetzung

in den **gemeindlichen Gremien**)

Sitzung Finanzausschuss 30.08.2022,
erarbeitet Martina Spaller

Eckdaten der Personalkostenplanung

Finanzielle Auswirkungen



Beamte

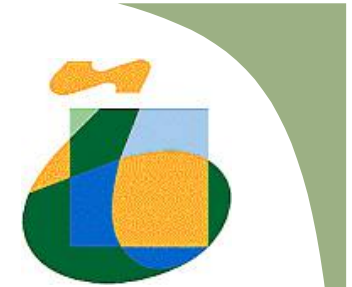
1. Anpassung der Besoldung um 2,8 %
2. Anhebung des Umlagehebesatzes für die Beamtenversorgung von 48 v.H. auf 52 v.H. im HJ 2023
3. Ausweisung einer neuen Beamtenstelle (Standesamt)

Ergebnis: Erhöhung der Kosten für Beamte um 77.000 Euro

Summe 2022 294.300 Euro

Summe 2023 371.240 Euro

Personalkostenplanung -Beamte- Finanzielle Auswirkungen



Produkt	Plan 2022 in Euro	Plan 2023 in Euro	Saldo in Euro	Erläuterung
111.110 Verwaltungs- steuerung	159.500	164.700	5.200	Anpassung der Besoldung (2,8 %)
111.200 Finanz- management	63.200	69.900	6.700	Anpassung der Besoldung (2,8 %)
122.000 Sicherheit und Ordnung	71.500	72.600	1.100	2022 A8 2023 A7 Beförderung in Prüfung
122.710 Standesamt	0	64.000	64.000	Neuer Dienstposten



Personalkostenplanung der -Arbeitnehmer- nach Produkten



Produkt	Veränderung zum Vorjahr (ab 2.000 Euro)	Erläuterung
111.110 Verwaltungs- steuerung	-53.800	- Zuordnung der Stelle SB Vergabe und Vertragsmanagement zum Produkt 111.310 (die organisatorische Zuordnung zur Stabsstelle Bürgermeister bleibt erhalten)
111.200 Finanzen	-29.500	- SB Geschäftsbuchhaltung k.w. (altersbedingt)
111.310 Zentrale Dienste	+46.900	- SB Vergabe und Vertragsmanagement (Teilzeit genehmigt und bei der Planung der Personalkosten berücksichtigt)
111.320 Servicestation	+18.800	- Tarifierhöhung ca. 16.000 Euro - Tarifliche Stufenaufstiege für zwei MA



Fortsetzung der Betrachtung -Arbeitnehmer- nach Produkten



Produkt	Veränderung zum Vorjahr (ab 2.000 Euro)	Erläuterung
111.410 Personal	+5.700	- Tariferhöhung (2%) ca. 3.700 Euro - Tarifliche Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit von 39,5 auf 39,0 Stunden z.B. AN1 2022 0,886 VbE 2023 0,897 VbE AN2 2022 0,759 VbE 2023 0,769 VbE
111.610 IT	+35.600	- Tariferhöhung (2%) ca. 3.200 Euro - Erhöhung 32.400 Euro durch neue Stelle Informations- und Kommunikationstechnik (wurde im Vorjahr nur anteilig geplant)
111.710 Grundstücks- u. Liegensch.- management	+56.800	- Tariferhöhung (2%) ca. 14.000 Euro - Erhöhung 42.800 Euro durch neue Stelle Sachbearbeiter Hochbau (wurde im Vorjahr nur anteilig geplant)



Fortsetzung der Betrachtung -Arbeitnehmer- nach Produkten



Produkt	Veränderung zum Vorjahr (ab 2.000 Euro)	Erläuterung
111.710 Grundstücks- u. Liegensch.- management	+16.900	<ul style="list-style-type: none">- Erhöhung der Stellenanteile nach Überprüfung der Stellenbemessung- Neue Objekte - wie beispielsweise die neue Sporthalle in Raßnitz – wurden neu in die Berechnung aufgenommen
122.000 Sicherheit und Ordnung	+ 26.200	<ul style="list-style-type: none">- Tarifierhöhung (2%) ca. 5.000 Euro- Erhöhung 19.700 Euro durch neue bzw. geänderte Stellen (wurden im Vorjahr nur anteilig geplant)- Tarifliche Stufenaufstiege für zwei MA (1.000 Euro)- Tarifliche Zahlung für ein Dienstjubiläum (500 Euro)



Fortsetzung der Betrachtung -Arbeitnehmer- nach Produkten



Produkt	Veränderung zum Vorjahr (ab 2.000 Euro)	Erläuterung
122.710 Standesamt	-19.100	- SB Standesamt k.u. in Beamtenstelle (altersbedingt)
122.720 Einwohner- Pass- und Meldewesen	+3.000	- Tarifierhöhung (2%) ca. 1.400 Euro - Tarifliche Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit von 39,5 auf 39,0 Stunden
126.000 Brandschutz	+ 17.000	- Tarifierhöhung (2%) ca. 1.100 Euro - Erhöhung Stellenanteil für Aufgaben Katastrophenschutz ca. 2.400 Euro - Reduzierung Planansatz 2022 in Höhe von 13.500 Euro wegen nicht besetzter Stellenanteile



Fortsetzung der Betrachtung -Arbeitnehmer- nach Produkten



Produkt	Veränderung zum Vorjahr (ab 2.000 Euro)	Erläuterung
211.110 Grund- schulen	+4.300	<ul style="list-style-type: none">- Tariferhöhung (2%) ca. 2.500 Euro- Tarifliche Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit von 39,5 auf 39,0 Stunden
366.100 Jugendklub	-2.600	<ul style="list-style-type: none">- Tariferhöhung (2%) ca. 1.100 Euro- Reduzierung Stellenanteil für OT Luppenau ca. 11.000 Euro- Tarifliche Stufenaufstiege für zwei MA (1.100 Euro)- Einsatz von pädag. Fachkräften, die den tariflichen Änderungen vom 18.05.2022 unterliegen



Fortsetzung der Betrachtung -Arbeitnehmer- nach Produkten



Produkt	Veränderung zum Vorjahr (ab 2.000 Euro)	Erläuterung
511.000 Räumliche Planung	-14.300	<ul style="list-style-type: none">- Plan 2022 mit einer MA, die eine höhere Erfahrungsstufe hat- Plan 2023 Besetzung der Stelle mit einer MA ohne einschlägige Berufserfahrung
541.000 Gemeindestraßen	+7.600	<ul style="list-style-type: none">- Tarifierhöhung (2%) ca. 3.800 Euro- Tarifliche Stufenaufstieg für eine MA (2.000 Euro)- Tarifliche Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit von 39,5 auf 39,0 Stunden
552.100 Öffentliche Gewässer	-23.700	<ul style="list-style-type: none">- Änderung der Aufgabenverteilung im Ordnungsamt und Reduzierung Stellenanteile im Produkt



Fortsetzung der Betrachtung -Arbeitnehmer- nach Produkten



Produkt	Veränderung zum Vorjahr (ab 2.000 Euro)	Erläuterung
553.100 Friedhofs- und Bestattungswesen	+5.900	<ul style="list-style-type: none">- Tariferhöhung (2%) ca. 1.500 Euro- Änderung der Aufgabenverteilung im Ordnungsamt- neu: Koordinator +2.600 Euro (in 2022 ohne Planansatz im Produkt)- Tarifliche Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit von 39,5 auf 39,0 Stunden
	101.700 Euro	Summe der aufgelisteten Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr (2023 zu 2022)

Stellenplan 2023

Personalkostenplanung Kindereinrichtungen



Eckdaten der Personalkostenplanung

1. Grundlage für die Ermittlung der Personalkosten sind
 - a) der Tarifvertrag **TVöD - Sozial- und Erziehungsdienst**
 - b) der Stellenplan
 - c) der Personalbedarf gemäß KiFöG § 21
(Mindestpersonalschlüssel)
 - d) der Beschluss des Hauptausschusses vom 22.02.2022
 - e) der Betreuungsbedarf (in Horten 42 Kinder mehr als im Vorjahr, in Kitas keine größeren Veränderungen)
2. Entscheidungen im Rahmen der Haushaltsberatungen

Wesentliche Inhalte der Tarifeinigung im Sozial- u. Erziehungsdienst (18.05.22)



I. Entlastung	Umsetzung im Planentwurf 2023	Wirkung	Alternativen
Regenerations-tage (2 Arbeits-tage bezahlte Freistellung im Kalenderjahr)	Berücksichtigung bei der Ermittlung des Personalbedarfes	Erhöhung des Personalbedarfes um 3,719 VbE (96,706 VbE*2 Tage/52)	Organisatorische Maßnahmen in den Kindereinrichtungen, um die zusätzlichen Fehltage auszugleichen
Vorbereitung u. Qualifizierung (30 Stunden/ Jahr/ pädag. Fachkraft)	Berücksichtigung bei der Ermittlung des Personalbedarfes	Erhöhung des Personalbedarfes um 1,834 VbE	Organisatorische Maßnahmen in den Kindereinrichtungen, um die zusätzlichen Fehltage auszugleichen, ggf. Erfüllung durch landesgesetzliche Regelungen (offen),



Fortsetzung Tarifeinigung SuE-dienst



II. Zulage für den Sozial- und Erziehungsdienst	Umsetzung im Planentwurf 2023	Wirkung	Alternativen/ Erläuterungen
- für die Entgeltgruppen S2 bis S11a - Zulagen in Höhe von 130 Euro monatlich	Berücksichtigung bei der Ermittlung der Personalkosten	Erhöhung der Personalkosten ca. 210.900 Euro	Die Zulage kann auf Wunsch des pädagogischen Personals im Verhältnis 1:1 in einen oder zwei Arbeitstage pro Kalenderjahr umgewandelt werden
- Tätigkeiten von Praxisanleitern (mind. 15 % der Gesamtarbeitszeit) erhalten eine Zulage von 70 Euro monatl.	Für jede Kita wurde die Zulage für einen Praxisanleiter berücksichtigt, allerdings ohne den Zeitanteil von 15%.	Erhöhung der Personalkosten ca.10.100 Euro	- Erarbeitung eines Konzeptes zur Absicherung der Ausbildung von Staatlich anerkannten Erziehern



Fortsetzung Tarifeinigung SuE-dienst



III. Erzieherinnen und Erzieher EG S 8b	Umsetzung im Planentwurf 2023	Wirkung	Alternativen
Tätigkeiten von Facherzieher/innen in Gruppen mit einem erhöhten Förderungsbedarf (mind. 15 %)	Nicht erfolgt.		
Tätigkeiten von Kinderschutzhelferinnen werden als besonders schwierige Tätigkeiten der EG S8b zugeordnet	Für jede Kita wurde eine Kinderschutzhelferinnenkraft in der EG S8b ausgewiesen.	Erhöhung der Personalkosten um 47.300 Euro	keine, Forderung gemäß Richtlinie (BV 337/2016) des Landkreises nach einer Kinderschutzhelferinnenkraft pro Kita ab dem Jahr 2021

Kosten des Tarifvertrages vom 18.05.2022 (Info des Kommunalen Arbeitgeberverbandes Stand: 20.05.2022)



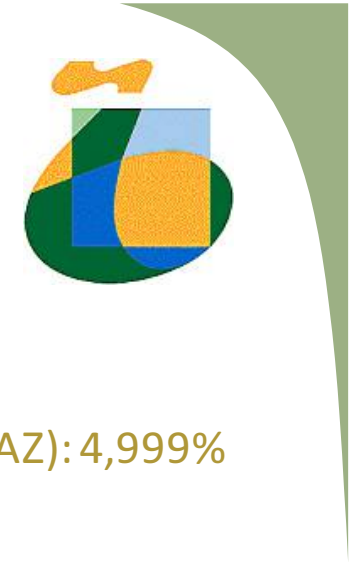
Haushaltsjahr 2022	1,83 % Mehrkosten	durch die Einführung der SuE-Zulage ab 01.07.2022
Haushaltsjahr 2023	3,66 % Mehrkosten	durch die Einführung der SuE-Zulage für das gesamte Jahr
Haushaltsjahr 2024	3,66 % Mehrkosten und 0,23 % Mehrkosten und 0,06 % Mehrkosten	durch die Einführung der SuE-Zulage für das gesamte Jahr durch die Harmonisierung der Stufenlaufzeiten durch die neuen Tabellenentwerte in der Entgeltgruppe S9

Ausstehende Tarifverhandlungen 2023



Risiken 2023	<p>Bei der Planung der Personalkosten (Stand Mai 2022) wurde von 2 % Tariferhöhung ausgegangen.</p> <p>In Hinblick auf die momentane wirtschaftliche Situation ist es auch denkbar, dass es zu einer Tariferhöhung über 2 % hinaus kommt.</p>
Risiken 2022 und 2023	<p>Die Angaben des Kommunalen Arbeitgeberverbandes auf der vorhergehenden Seite beziehen sich nur auf die zusätzliche Tarifrunde für das pädagogische Personal vom 18.05.2022.</p> <p>Detailfragen zur Umsetzung sind noch offen und werden in Redaktionsverhandlungen geklärt.</p>

Berechnung Personalbedarf am Beispiel der Kita Döllnitz 2023



- Mindestpersonalschlüssel:
 - Krippenkinder 0,187
 - Kindergartenkinder 0,083
- Gruppenräume: 5
 - unberücksichtigte Ausfallzeiten (uAZ): 4,999%
 - uAZ-Faktor: 0,24995 (5*4,999%)

tägliche Betreuungszeit in Stunden	wöchentliche Betreuungszeit in Stunden	Anzahl der Kinder		pädagogische Betreuungsstunden (wöchentl. Betreuungszeit x Anzahl der Kinder x Mindestpersonalschlüssel)	
		bis 2 Jahre	ab 3 Jahre	bis 2 Jahre	ab 3 Jahre
10	50	2	6	18,7	24,9
9	45	7	22	58,905	82,17
8	40	5	11	37,4	36,52
7	35	15	2	98,175	5,81
6	30	0	2	0	4,98
5	25	1	0	4,675	0
	Zwischensumme :	30	43	217,855	154,38
	Gesamtsumme :	73		372,235	

Fortsetzung Personalbedarf am Beispiel der Kita Döllnitz 2023



pädagogische Betreuungsstunden	372,235	Std./Woche
Leitungsstunden (Richtwert Landkreis)	16,000	Std./Woche
tarifl. Vorbereitungszeit/Weiterbildung (30 Std./Jahr)	6,923	Std./Woche
<u>Personalbedarf gesamt</u>	<u>395,158</u>	<u>Std./Woche</u>
Personalbedarf Fachkräfte	10,132	VbE
<u>Personalbestand Fachkräfte</u>	<u>11,154</u>	<u>VbE</u>
Differenz	- 1,022	VbE
uAZ	98,770	
Personalbedarf Hilfskräfte	2,533	
<u>Personalbestand Hilfskräfte</u>	<u>1,538</u>	
Differenz	0,994	VbE
Personalbedarf gesamt	12,665	
<u>Personalbestand gesamt</u>	<u>12,692</u>	
Differenz	- 0,027	VbE

Fortsetzung am Beispiel der Kita Döllnitz

Änderung der wöchentlichen Arbeitszeit auf den Personalbedarf (Tarifvertrag)



Haushaltsjahr 2023	395,158 Stunden/ Woche	395,158 / 39 Stunden ergibt 10,132 VbE
Haushaltsjahr 2022	395,158 Stunden/ Woche	395,158 / 39,5 Stunden ergibt 10,004 VbE
Haushaltsjahr 2021	395,158 Stunden/ Woche	395,158 / 40 Stunden ergibt 9,879 VbE
<u>Ergebnis:</u> Durch die tarifliche Reduzierung von 40 auf 39 Wochenstunden erhöht sich bei gleichbleibendem Bedarf an Betreuungsstunden der Personalbedarf von 2021 zu 2023 um		0,253 VbE

Auswirkung der Änderung der wöchentlichen Arbeitszeit auf den Personalbedarf –gesamt- (Tarifvertrag) am Beispiel Plan 2023



<p>Summe der Betreuungsstunden für alle Kindereinrichtungen (ohne unberücksichtigte Ausfallzeiten)</p> <p>Grundlage für den Plan 2023 1 VZÄ entspricht 39,0 Stunden/ Woche</p>	<p>3.771,608 Stunden/ Woche</p> <p>ergibt einen Personalbedarf von 96,708 VbE (3.771,608 geteilt durch 39)</p>
<p>Grundlage für den Plan 2022 1 VZÄ entspricht 39,5 Stunden/ Woche</p>	<p>ergibt einen Personalbedarf von 95,484 VbE (3.771,608 geteilt durch 39,5)</p>
<p>Grundlage für den Plan 2021 1 VZÄ entspricht 40,0 Stunden/ Woche</p> <p>Durch die Änderung der tariflichen Wochenarbeitszeit von 39,5 auf 39 Wochenstunden</p>	<p>ergibt einen Personalbedarf von 94,290 VbE (3.771,608 geteilt durch 40)</p> <p>ergibt sich ein Mehrbedarf von 1,224 VbE gegenüber dem Vorjahr</p>

Auswirkung der steigenden Anzahl von zu betreuenden Hortkindern (Grundlage: Mindestpersonalschlüssel)



Haushaltsjahr 2023	+ 42 Hortkinder gegenüber dem Vorjahr	Mindestpersonalschlüssel 0,052
Durchschnittliche Betreuungsstunden	5 Stunden/ Tag 25 Stunden/ Woche	25 Betreuungsstunden*0,052 ergibt 1,3 Stunden/ Woche Personalbedarf/ Kind
<p><u>Ergebnis:</u> Durch die steigende Anzahl von zu betreuenden Kindern erhöht sich der Personalbedarf von 2022 zu 2023 um</p>		<p>42 Kinder * 1,3 Stunden/ Woche Personalbedarf/ Kind ergibt 54,6 Stunden Personalbedarf/ Woche geteilt durch 39 Stunden (wöchentliche Arbeitszeit einer Vollzeitkraft) ergibt 1,4 VbE.</p>

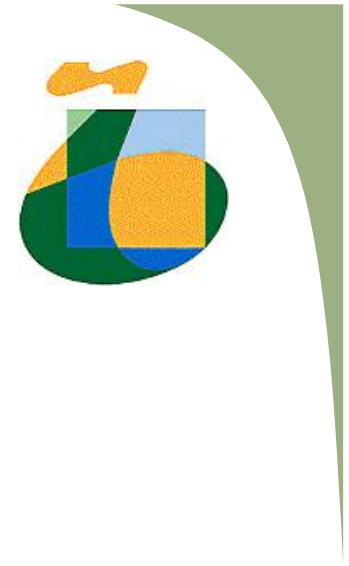
Zusammenstellung für den Mehrbedarf in den Kindereinrichtungen



Mehrbedarf (HJ 2023) gegenüber dem Vorjahr (HJ 2022)	Begründung	Folie
1,4 VbE	<ul style="list-style-type: none"> – Mehrbedarf durch steigende Kinderzahlen – voraussichtlich 42 Hortkinder mehr als im Vorjahr 	23
1,209 VbE	Reduzierung der tariflichen wöchentlichen Arbeitszeit von 39,5 Stunden auf 39,0 Stunden	22
1,834 VbE	30 Stunden/ Jahr für Vorbereitungszeit und Qualifizierung des pädagogischen Personals	14 und 20
3,719 VbE	2 Tage/ Jahr für Regeneration	14
8,162 VbE	Summe Mehrbedarf pädagogisches Personal bzw. Hilfskräfte	

Auszug aus der Präsentation vom 22.02.2022 - Umsetzung in der Praxis

		Bedarf Entwurfs- Berechnung (VbE)	Ist (VbE)	Differenz	
Kita Storchennest	Döllnitz	11,985	10,886	-1,099	+ 1 Kinderpfleger:in
Hort Rasselbande	Döllnitz	3,252	3,443	0,191	
Kita Seepferdchen	Ermlitz	8,863	8,709	-0,154	+ 1 Praktikant:in
Kita Sonnenschein	Hohenweiden	9,116	8,443	-0,673	+ 1 Praktikant:in
Kita Elsterzwerge	Lochau	9,3	9,19	-0,11	
Kita Kuschelbär	Raßnitz	18,827	13,456	-5,371	+ 1 Kinderpfleger:in
Hort Sams	Raßnitz	7,467	4,937	-2,53	+ 1 Kinderpfleger:in
Kita Zwergenland	Röglitz	2,815	3,532	0,717	
Kita Kinderhaus Sonnenschein	Schkopau	17,034	14,975	-2,059	+ 1 Kinderpfleger:in
Hort Pipi Langstrumpf	Schkopau	6,519	5,823	-0,696	+ 1 Praktikant:in
Kita Zwergenschloss	Wallendorf	12,169	10,722	-1,447	+ 1 Kinderpfleger:in
Hort	Wallendorf	5,444	4,684	-0,76	
	Summe:	112,791	98,8	-13,991	



Ergebnis der Folie 25 :

In den Stellenplan 2022 wurden zur Verbesserung der Personalsituation in den Kindereinrichtungen fünf Kinderpflegerinnen und drei Praktikanten-stellen berücksichtigt. Ziel war es, in einem ersten Schritt die erfahrungsgemäß am Ende des Jahres freien finanziellen Mittel hierfür zu nutzen.

Die heutige Präsentation verweist auf Eckpunkte der notwendigen Diskussion in den gemeindlichen Gremien.

Der zukünftig anzuwendende Personalschlüssel soll dann im Ergebnis auch Grundlage sein für die Entgeltverhandlungen mit dem Landkreis.



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit